



Links zwei Jungvögel (weiße Brust), rechts ein Altvogel im Brutkleid

## Niedersächsische Kormoranverordnung

- Jagdzeit:** Altvogel 21.08. bis 28.02.  
Jungvögel (weiße Brust) ganzjährig  
1 Std. vor SA bis 1 Std. nach SU  
(laut §§ 2, 3 NKormoranVO)
- Wo?** 500 m rund um Gewässer, für die ein Fischereirecht besteht
- Hier nicht:** Naturschutzgebiete, Nationalparke, FFH-Gebiete, Gebietsteil „C“ Biosphärenreservat Nds. Elbtalaue, befriedete Bezirke (§9 Nds. Jagdgesetz)
- Gut zu wissen:** keine Verwendung von Bleischrot, keine Vermarktung, Meldung an die Jagdbehörde: Gesamtzahl geschossener Kormorane; Ort und Gewässer für jeden erlegten Vogel, bei beringten Vögeln: Aufschrift des Rings/der Ringe  
lecker: Kormoranbrust,  
z. B. kalt geräuchert

**ACHTUNG! WICHTIG für den SCHUTZ DER ÄSCHE!**  
Ausnahmegenehmigungen für den Abschuss in Naturschutz-/FFH-Gebieten können (z.B. in Kooperation mit dem lokalen Angelverein/Fischereigenossenschaft) beantragt werden. **Der AVN unterstützt hierbei gerne!**

## Ihre Hilfe ist überlebenswichtig!

Um die Äsche in Niedersachsen vor dem Aussterben zu bewahren, ist es u.a. wichtig, dass Angler und Jäger Hand in Hand und im Dialog mit den zuständigen Unteren Naturschutzbehörden Ausnahmegenehmigungen erwirken für den Abschuss von Kormoranen in Schutzgebieten mit prioritären Äschenvorkommen.

### Das würde uns außerdem sehr helfen:

- Mageninhalte fotografieren, Bilder bitte an AVN
- Kormoranschlafplätze melden
- jagende Gruppen von Kormoranen an kleinen und mittleren Fließgewässern melden

## Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

### KONTAKT:

**Dr. Matthias Emmrich**  
Tel.: 0511 357 266 22, m.emmrich@av-nds.de

**Florian Möllers**  
mobil: 0173 2486204, f.moellers@av-nds.de

**Anglerverband Niedersachsen e.V.**  
Geschäftsstelle: Brüsseler Str. 4, 30539 Hannover  
Telefon: 0511 357266-0, Telefax: 0511 357266-70  
email: info@av-nds.de // www.av-nds.de

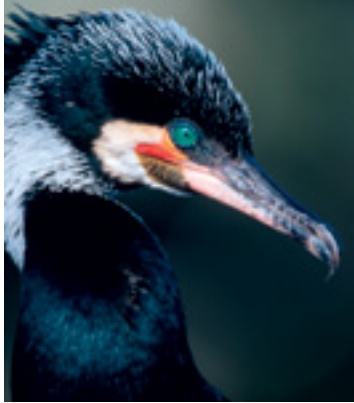
V. i. S. d. P.: Anglerverband Niedersachsen e.V.  
© Fotos: Florian Möllers, Abb. 1 aus: „Breeding Numbers of Great Cormorants Phalacrocorax carbo in the Western Palearctic, 2012/13, Aarhus 2014, Abb. 2: Dr. Matthias Emmrich, AVN, Zeichnung Äsche: J. Weber



# KORMORANVERGRÄMUNG & Fischartenschutz

Aktualisierte Auflage, Stand Januar 2020





*Phalacrocorax carbo sinensis*

- bis ca. 95 cm
- ca. 3 kg (♀ bis 2,7 kg)
- brütet ab März
- in Kolonien
- 2-5 Eier
- spezialisiert auf Fisch
- 400 - 500 g Fisch/Tag
- jagt einzeln / in Gruppen
- Hakenschnabel
- keine Bürzeldrüse



*Thymallus thymallus*

- bis 60 (70) cm
- dann bis 3,5 kg
- laicht im März/April
- Kieslaicher
- Leitart „Äschenregion“
- Schwarmfisch
- anspruchsvoll
- ♂ mit „Fahne“
- Rote Liste 2 = stark gefährdet

**Jetzt Kormorane bejagen und damit Fische schützen!**

Während der Wintermonate ziehen Zehntausende von Kormoranen aus den Brutgebieten in Skandinavien und der östlichen Ostsee nach Mitteleuropa und erhöhen für einige Monate den lokalen Bestand (und den Fraßdruck). In Niedersachsen werden im Winter über 7.000 Vögel gezählt. Zur Brutzeit sind es etwa 3.000.

Frieren im Spätwinter Standgewässer zu, **weichen Kormorane zur Jagd auf kleinere bis mittlere Flüsse, bisweilen sogar auf kleine Bäche aus.** Solche Gewässer sind besonders häufig im Bereich der Lüneburger Heide und des Hügellandes zwischen Teutoburger Wald, Weser, Leine und Vorharz.

In diesem Gebiet liegen allein **14 FFH-Gebiete mit Äschen-vorkommen - einst die Kronjuwelen unter Niedersachsens Fließgewässern:**

Sieber/Oder/Rhume, Emmer, Örtze mit Nebenbächen, Ilmenau mit Nebenbächen, Seeve, Luhe/Neetze, Harly/Ecker/Oker-tal, Ilme, Böhme, Lehrde/Eich, Lutter/Lachte/Aschau, Este, Oste mit Nebenbächen, Delmetal

**Innerhalb von ein bis zwei Wochen im Spätwinter können Kormorane in solchen Fließgewässern massive Schäden an lokalen Fischbeständen anrichten.**

Äschen sind aufgrund ihres Verhaltens zu dieser Jahreszeit (Bilden von Schwärmen, Aufenthalt im Flach-/Freiwasser) extrem gefährdet.

Studien aus Dänemark belegen eindrucksvoll, **dass eine reiche Strukturierung des Gewässers nicht genügt**, um den Fraßdruck auf die lokal vorkommenden Äschen zu mindern. Andere Fischarten, z. B. Bachforellen, die Schutz in tieferen Bereichen oder im Wurzelwerk von Bäumen suchen, sind weit weniger betroffen.

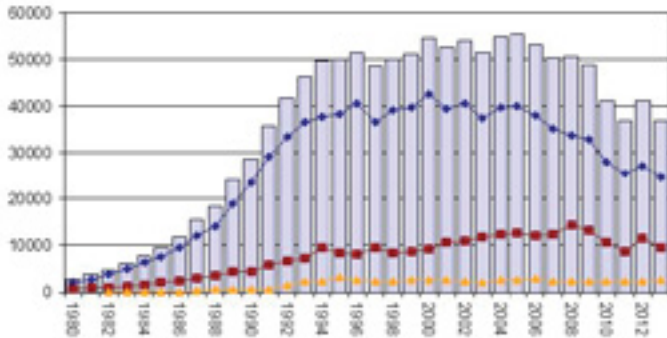


Abb. 1: Entwicklung Anzahl Brutpaare (linke Achse) im Bereich der westlichen Ostsee: Finnland, Polen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein zwischen 1980 und 2014.

**Etwa 22.500 Kormoranpaare (BP) brüten in Deutschland; etwa 1.200 BP sind es in Niedersachsen.**

Der **europäische Gesamtbestand** (inkl. nicht brütender Vögel) wird auf **über 1,1 Millionen Vögel** geschätzt.

**Die deutsche Population verzehrt im Jahr etwa 20.000 t Fisch** - mehr als Angler und Fischer zusammen im Jahr anlanden und verwerten. Dazu kommt der Fraßdruck von einigen Zehntausend überwinternden Kormoranen.

Die Fischjäger **bevorzugen Beutefische bis 20 cm Länge**, verschlingen aber auch **schlanke Exemplare bis 50 cm**. Bei der Jagd werden **viele Fische durch den Hakenschnabel verletzt**.

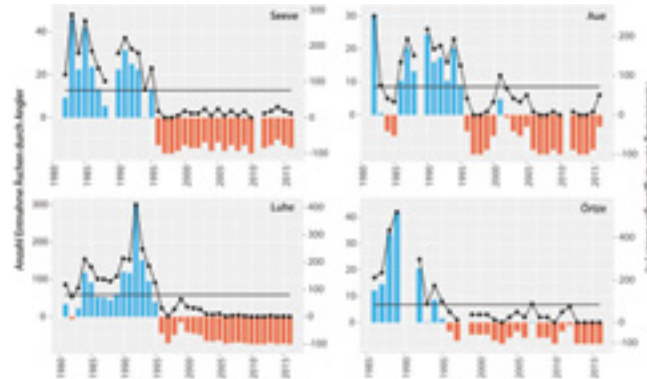


Abb. 2: Anzahl entnommener maßiger Äschen aus vier Gewässern in der Lüneburger Heide. Schwarze Linie: Mittelwert, schwarze Kurve: Anzahl entnommene Äschen, blaue Balken: positive Abweichung vom Mittelwert, rot: negative Abweichung (beide in %)

Die Äsche wird in Niedersachsen als „**höchst prioritäre Fischart**“ geführt. Seit dem Extremwinter 1995/1996 (s. Abb.2) und dem Einbruch der Population, erholten sich die Äschenbestände in weiten Teilen Niedersachsens nicht mehr. Und das trotz örtlich reich strukturierter Gewässer und sehr guter Wasserqualität.

Der Populationsrückgang seit Anfang der 1990er Jahre betrifft nicht nur die Äschenvorkommen in Deutschland, sondern ganz Mitteleuropa von Dänemark bis in die Schweiz. Zur gleichen Zeit hat sich der **Kormoranbestand in nur zwölf Jahren nahezu verzwanzigfacht (s. Abb. 1).**

